Urteil

Pausenlänge besser genau regeln

© contrastwerkstatt / Fotolia.com

Wann die Kollegin ihre Pause nehmen kann, sollte sie vorher abstimmen.

— Praxisechefs müssen spätestens zu Beginn einer Pause auch deren Länge angeben. Andernfalls ist die Pause keine wirkliche Ruhepause, und die arbeitsfreie Zeit ist zu vergüten, entschied das Landesarbeitsgericht (LAG) Köln [Az. 5 Sa 252/12]. Laut Arbeitszeitgesetz ist spätestens nach sechs Arbeitsstunden eine Pause von wenigstens 30 Minuten fällig, bei Schichten von über neun Stunden sogar von 45 Minuten. Das LAG Köln hat nun entschieden, dass der Arbeitgeber die vermeintlichen Pausen bezahlen muss, wenn diese gesetzlichen Vorgaben nicht eingehalten werden. Laut Gesetz reicht es aus, wenn der Arbeitnehmer zu Pausenbeginn erfährt, wie lange er freimachen kann, so das LAG.

Der Arbeitnehmer könne sich die freie Zeit selbst einteilen und selbst bestimmen, wo und wie er sie verbringen möchte. Müsse der Arbeitgeber die Pausenzeiten schon zu Beginn jeder Schicht bekanntgeben, widerspreche dies seinem berechtigten Interesse, Pausen je nach Arbeitsanfall anzuordnen. Eine Pause unbestimmter Dauer sei aber keine wirkliche Ruhepause, so die Richter. Letztlich handele es sich dann eher um eine Bereitschaft, weil der Arbeitnehmer ständig mit einem Abbruch der Pause rechnen muss.

Martin Wortmann

1 x Gabe Wunschtherapie vieler Patienten mit chronischen Schmerzen

Wenn Sie ein Medikament einnehmen müssten, welches Einnahmeschema würden Sie favorisieren? Kompliziert oder einfach?

Viele Patienten mit starken chronischen Schmerzen wünschen sich die bequeme 1x Gabe – unabhängig von der Therapie, die sie aktuell erhalten.

Die Patienten-Präferenz-Umfrage PARES (PAin REsearch) macht deutlich, dass Patienten (n=875) klare Vorstellungen von ihrer Therapie haben. Neben einer 1x täglichen Gabe sind wichtige Ziele für sie: erstens eine zuverlässige und lang anhaltende Schmerzlinderung (84%), zweitens so aktiv wie möglich zu sein (55%) und drittens so wenig Nebenwirkungen wie möglich (54%) sowie geruhsamer Nachtschlaf und Tagesfrische (54%) (siehe Grafik)¹.

Mit Jurnista® steht Ihnen ein Medikament zur Verfügung, das den aufgezählten Erwartungen entspricht:

- 1x Gabe
- Gleichmäßige Schmerzlinderung über 24 Stunden²
- Verlässliche Analgesie für mehr Lebensfreude³
- Gute Verträglichkeit insbesondere bezüglich der opioid-typischen Nebenwirkungen Obstipation, Übelkeit und Erbrechen⁴
- Weniger Schlafstörungen und mehr Tagesfrische⁵

Nach Aussage der befragten Patienten sollte die Medikation ...

...eine zuverlässig lang anhaltende Schmerzlinderung bieten.	84%
...die Möglichkeit geben, so aktiv wie möglich zu sein.	55%
...so wenig Nebenwirkungen wie möglich verursachen.	54%
...sie nachts durchschlafen lassen, ohne sie tagsüber benommen zu machen.	54%
...möglichst wenige Schmerzdurchbrüche zulassen.	37%

1. Müller-Schwefe GHH et al. Deutscher Schmerzkongress, 05.-08.10.2011, Mannheim. Poster 14.7.
2. Gupta S, Satyan G. J Pain Symptom Manage. 2007; 33: S19-S24.
3. Palangio M et al. J Pain Symptom Manage. 2002; 23: 355-68.

4. Sabaté E (editor). Adherence to long-term therapies: evidence for action. Geneva, Switzerland: World Health Organization 2003.
5. Hale M et al. Clinical Therapeutics. Volume 29, Issue 5, 874-888, May 2007.

1 x täglich für 24 Stunden
bei starken chronischen Schmerzen

Innovative Schmerztherapie kommt von Janssen

PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Janssen-Cilag

Jurnista 4 mg/- 8 mg/- 16 mg/- 32 mg/- 64 mg Retardtabletten. Wirkstoff: Hydromorphonhydrochlorid. **Zusammensetzung:** Jede Jurnista 4 mg/8 mg/16 mg/32 mg/64 mg Retardtbl. enth. 4,36 mg/8,72 mg/16,35 mg/32,7 mg/64 mg und setzt 4 mg/8 mg/16 mg/32 mg/64 mg Hydromorphonhydrochlorid frei, entspr. 3,56 mg/7,12 mg/14,24 mg/28,48 mg/56,96 mg Hydromorphon. Sonst. Bestandt.: Lactose-Geh./Tabl.: 4 mg Tabl.: 0,01 mg; 8 mg Tabl.: 4,37 mg; 16 mg Tabl.: 8,74 mg; 32 mg Tabl.: 17,48 mg; 64 mg Tabl.: 34,96 mg. Macrogol 400, 3350, 200 000 u. 2 000 000, Povidon K 29-32, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Butylhydroxytoluol (Ph. Eur.) (E321), Maltodextrin, Hypromellose, Eisen(II,III)-oxid (E172), Lactose, Lactose-Monohydrat (nicht in 4 mg Tabl. enth.), Celluloseacetat, Titanoxid (E171), Tinacetin (nicht in 4 mg Tabl. enth.), Propylenglycol. Jurnista 4 mg/8 mg Retardtbl. zusätzl.: Eisen(II)-oxid (E172). Jurnista 4 mg/16 mg/32 mg Retardtbl. zusätzl.: Eisen(III)-hydroxid x H₂O (E172). Jurnista 64 mg Retardtbl. zusätzl.: Indigocarmine (E132). **Anw.geb.:** Behandl. v. stark. Schmerzen. **Gegenanz.:** Überempfindl. gg. Hydromorphon od. ein. d. sonst. Bestandt.; Patient, die nach chirurg. Eingriffen u./od. durch e. Krankh. an einer Vereng. od. e. „Blind-Loop-Syndrom“ d. Gastrointest. tracts od. gastrointest. Obstruktion leiden; Bhdg. akuter od. postoperat. Schmerzen; schwere Leberfunktionsstör., respirator. Insuffizienz, akut. Abdominalschmerz, unbekannt. Ursache, Status asthmaticus, gleichz. Behandl. m.: MAO-Hemmern bzw. innerh. v. 14 Tagen n. Beendg. d. Therapie, gleichz. Bhdg. mit Buprenorphin, Nalobuphin, Pentazocin; komatöse Patient., Kinder, hereditäre Galactose-Intoleranz, Lactose-Mangel od. Glucose-Galactose-Malabsorption, Risiko für paralyt. Ileus/V. a. paralyt. Ileus, innerh. v. 24 h vor u. n. Eingriff m. Lokalanästhesie od. and. Unterbrech. d. Schmerzübertragungswege, b. Pat. unter 18 J. nicht empfohlen, Schwangerschaft, während d. Wehen u. d. Geburt, Stillzeit. **Vorsicht bei:** älteren Pat., Herzproblemen, leichter bis mäß. Leberinsuff., Niereninsuff., mass. eingeschränk. Atemreserve, vorbesteh. Atemdepression, chron. obstr. Lungenerkrank., chron. Obstipation, entzünd. od. obstrukt. Darmerkrank., ak. Pankreatitis inf. Gallenwegserkrank., gepl. Gallenoperation, NNR-Insuff., Myxödem, Hypothyreose, Prostatahyperthrophie, Harnröhrenstriktur, Stör. d. ZNS, Kypchakolose, tox. Psychose, Alkoholismus, Drogenabhängigkeit, Delir, trem., Krampfleiden, Kopfverletzung o. intrakran. Druckerhöhg., Zust. od. gleichz. Anw. v. AM, d. plötzl. u. signifik. Verkürz. d. gastrointest. Passagezeit bewirk., da dies zu vermind. Resorpt. u. mögl. Entzugssympt. b. Pat. m. phys. Abhängigk. v. Opioiden führen kann. D. Anw. v. Jurnista kann b. Dopingkont. zu positiven Ergebn. u. b. Anw. als Dopingmittel zur Gefährd. d. Gesundh. führen. **Nebenwirk.:** Sehr häufig: Somnolenz, Kopfschm., Schwindel, Obstipat., Übelk., Erbr., Asthenie. Häufig: Gewichtsabn., Tachyk., Gedächtnisstör., Hypösth., Parösth., Tremor od. unwillk. Muskelkontrakt., Sedierung, Aufmerksamkeitsstör., Geschmacksstör., Sehstör. w. Verschwommen sehen, Drehschwindel, Dyspnoe, Mundrockheit, Diarrhoe, Bauchschm., Dyspepsie, Dysphagie, Blähg., Harnverhalt, Dysurie, Mikstör., Hyperhidrose, Pruritus, Exanth., Muskelkrämpfe, Rückenschm., Arthralg., Schmerz i. d. Extremit., Anorexie, Dehydrat., Sturz, Prellung, Hypotonie, Erötung (Flushing), Hypertonie, Ödem, Entzugssyndr., Pyrexie, Schmerz, Beschw. i. Brustraum, Schüttelfrost, Insomnie, Angst, Verwirrth., Nervosität, anom. Träume, Depress., Stimmungsveränd., Ruhelosigk., Halluzinat., Gelegentlich: vermind. Sauerstoffsättig., vermind. Kalium i. Blut, erhöhte Leberenzyme, erhöhte Amylase i. Blut, Palpat., Extrasyst., Myoklonie, anom. Koordination, Dyskinesie, Synkope, Dysarthrie, Gleichgewichtsstör., Bewusstseinsmind., Hyperösth., Enzephalopath., kogn. Stör., psychomot. Hyperakt., Anfälle/Krampfanz., Miosis, Diplopie, Augentrockenh., Tinnitus, Atemnot, Rhinorrhoe, Hypoxie, Bronchospasm., Hyperventilat., Niesen, Blähbauch, Hämorrhoiden, Haematochezie, anom. Stuhl, intest. Obstrukt., Divertikel, Aufstoßen, gastrointest. Motilitätsstör., Dickdarmperforat., verzög. Harnentleer., Pollakisurie, Ekzem, Myalgie, Zun. d. Appetits, Flüssigkeitsretent., Hyperurikämie, Gastroenteritis, Divertikulitis, Überdosis, Unwohlsein, Malaise, Gehstör., sich nervös fühlen, Hangover, erektil. Dysfunkt./Impotenz, sex. Dysfunkt., vermind. Testosteron i. Blut, Bradykardie, Hyperreflexie, Atemdepression (häufiger b. ält. od. gebrechl. Pat. sow. Pat. m. Krankheitsbildern d. n. Hypoxie od. Hyperkapnie einhergehen), erhöh. Pankreasenzyme, Analfissur, Bezor, Duodenitis, Ileus, beeintr. Magenentleer., schmerz. Defäkät., Rötung d. Gesichts/Erythem, Hypogonadismus, Gefühl betrunken zu sein, Hitze u. Kälteallg., Hypotherm., Gallenkolik, Abhängigk., Weitere: Atemversagen, Delir, u. Amenorrhö. Enthält Lactose. **Verschreibungspflichtig.** Stand d. Inform.: 11/08. JANSSEN-CILAG GmbH, 41457 Neuss.